



Mainz-Gonsenheim 15.05.2018

Ortsverwaltung Gonsenheim
Rathaus

55124 Mainz

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 05. Juni 2018

„Verspätungsanfälligkeit Linie 68“

Mit der Inbetriebnahme der Mainzelbahn gab es für Mainz-Gonsenheim erhebliche Einschränkungen und Veränderungen auf den Linien der MVG, die durch Gonsenheim führen.

In der Ortsbeiratssitzung vom 31.01.2017 erklärte der Geschäftsführer der MVG, Herr Erlhof, dass bei der Linie 64 (heute Linie 68) im Jahr 2014 ein Bedeutungsverlust von 27% verzeichnet wurde. Dieser Bedeutungsverlust von weniger als einem Drittel führte mit dem neuen Fahrplanwechsel 2017 zu einer nicht nachvollziehbaren Ausdünnung der Taktung der jetzigen Linie 68 von 50% in den Abendstunden und am Wochenende obwohl diese Linie große Teile des sogenannten „Villenviertels“, des „Franzosenviertels“ und des alten Ortskernes erschließt.

Heute ist festzustellen, dass gerade diese Linie, die überwiegend von ORN Bussen bedient wird, neben der geringeren Frequentierung eine überproportionale Verspätungsanfälligkeit zu jeder Tageszeit aufweist. Meldungen solcher Verspätungen an die MVG wurden wiederholt mit dem Argument abgetan, dass die MVG nicht für diese Verspätungen verantwortlich sei.

Antrag:

Wir bitten die Verwaltung zusammen mit Vertretern der MVG und des Ortsbeirates, noch vor der Festlegung des nächsten Fahrplanwechsels Ende 2018 auf eine optimierte Frequentierung der Linie 68 hinzuwirken sowie Maßnahmen zur Minimierung deren Verspätungsanfälligkeit zu erörtern. Darüber hinaus bitten wir im Rahmen der Besprechung auch die veränderten Linienführungen der Linien 50 und 51 mit ihren negativen Auswirkungen auf die Gonsenheimer Bürgerinnen und Bürger zu thematisieren.

Für die SPD-Fraktion:
Jens Carstensen
- Fraktionssprecher –